

## FLÜCHTLINGE

# Schlafplätze

Der Verein SOS-Menschenrechte übt Kritik am Vorgehen des Innenministeriums bei der fehlenden Schaffung von Quartieren für Asylantragsteller. Die Flüchtlinge stellen ihren Antrag auf Asyl und stehen dann auf der Straße. „In den letzten Tagen wurden jeden Abend bis zu hundert Menschen bei Privatpersonen in Linz untergebracht“, so Geschäftsführerin Sarah Kotopulos. Wer einen Schlafplatz anbieten kann, kann dies bei der „Drehscheibe“ am Bahnhof tun. ■